

Montage B-Fix-Systems Terrasse

1. Unterkonstruktion montieren

Belüftung

Stellen Sie jederzeit sicher, dass ausreichende Belüftung unter der Terrasse vorhanden ist (Punkt A). Erhöhen Sie die Terrasse vorzugsweise über dem Erdboden. Wenn Kantenschutzleisten montiert werden, sorgen Sie für Belüftungsöffnungen (Punkt A) von mindestens 20 mm, optional mit einem insekten- oder schädlingsabweisenden Gitter. Vermeiden Sie das "kalt" aneinander montieren von Kantenschutzleisten in Innen- und Außenecken; lassen Sie 7 bis 10 mm Dehnungsfuge.

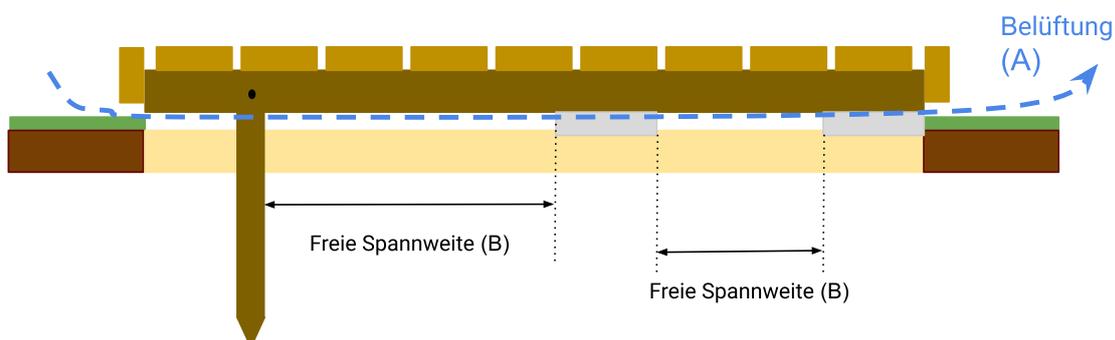
Die Dicke der Unterkonstruktion sollte mindestens 1,5-mal die Dicke der zu befestigenden Terrassendielen betragen. Zum Beispiel: Bei Terrassendielen mit einer Dicke von 21 mm erfordert die Unterkonstruktion eine minimale Dicke von 32 mm. Verwenden Sie für die Unterkonstruktion eine langlebige oder behandelte

Holzart, vermeiden Sie jedoch thermisch modifizierte Hölzer aufgrund ihrer geringen Schraubenfestigkeit.

Überspannung

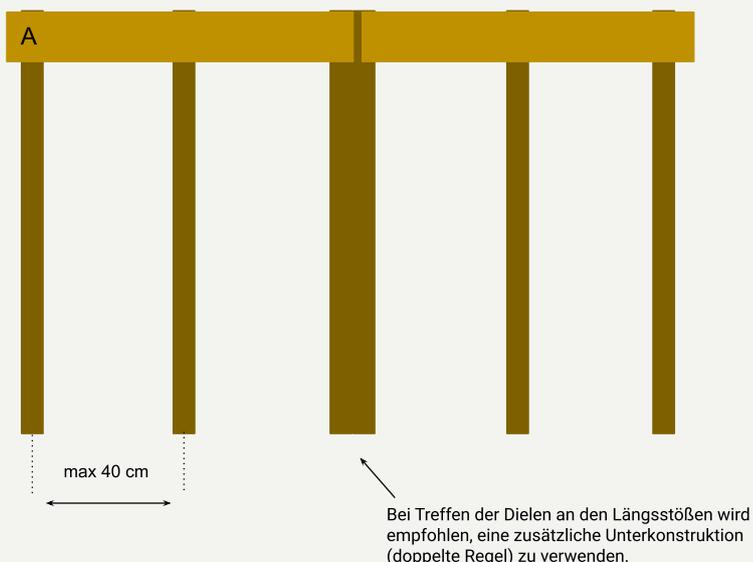
Beachten Sie die Faustregel für die freie Spannweite der Unterkonstruktion (Punkt B): 7 cm Holzdicke pro Meter Spannweite. Zum Beispiel: Ein Balken von 45x70 mm, wenn der Balken aufrecht (70 mm vertikal) liegt, kann mit einer freien Spannweite von 100 cm verlegt werden.

Vermeiden Sie Wasseransammlungen unter der Terrasse und sorgen Sie dafür, dass Wasser abfließen kann. Stagnierendes Wasser unter der Terrasse kann zum Verziehen von Dielen führen, auch als "Schoteln" bekannt. Unzureichende Belüftung an der Unterseite erhöht auch das Risiko des Verziehens der Dielen.



Es wird empfohlen, bei einer Profildicke von 21 mm einen Achsabstand von 40 cm und bei 28 mm eine Distanz von 50 cm einzuhalten. Setzen Sie bei Begegnungen (siehe Punkt B) in Längsrichtung einen breiteren oder zwei Balken ein.

Um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, sollten die Stirnseiten gemäß Empfehlung mit Kantenversiegelung behandelt werden. Der maximale freie Überstand des Fassadenteils darf höchstens 50 mm über die Unterkonstruktion hinausragen (siehe Punkt A).



3. Befestigung B-fix clips

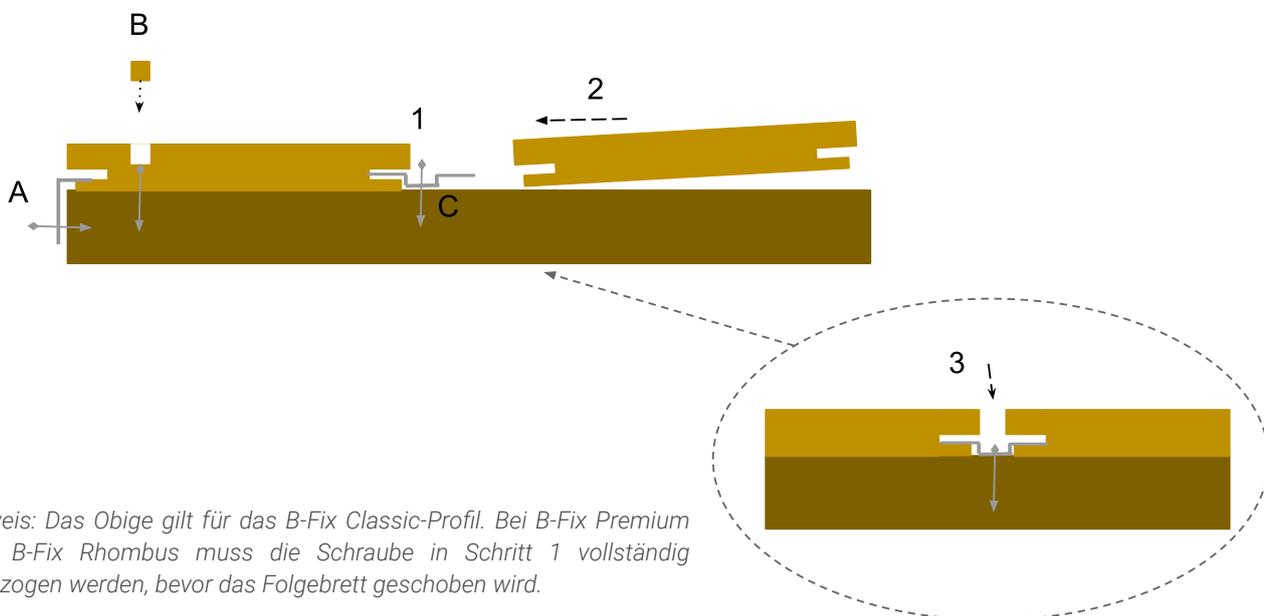
Die federnden Clips von B-fix sind so konzipiert, dass sie das Holz zum Balken ziehen.

Die erste Diele kann mit folgenden Elementen befestigt werden:

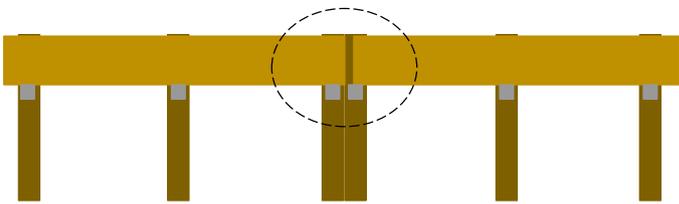
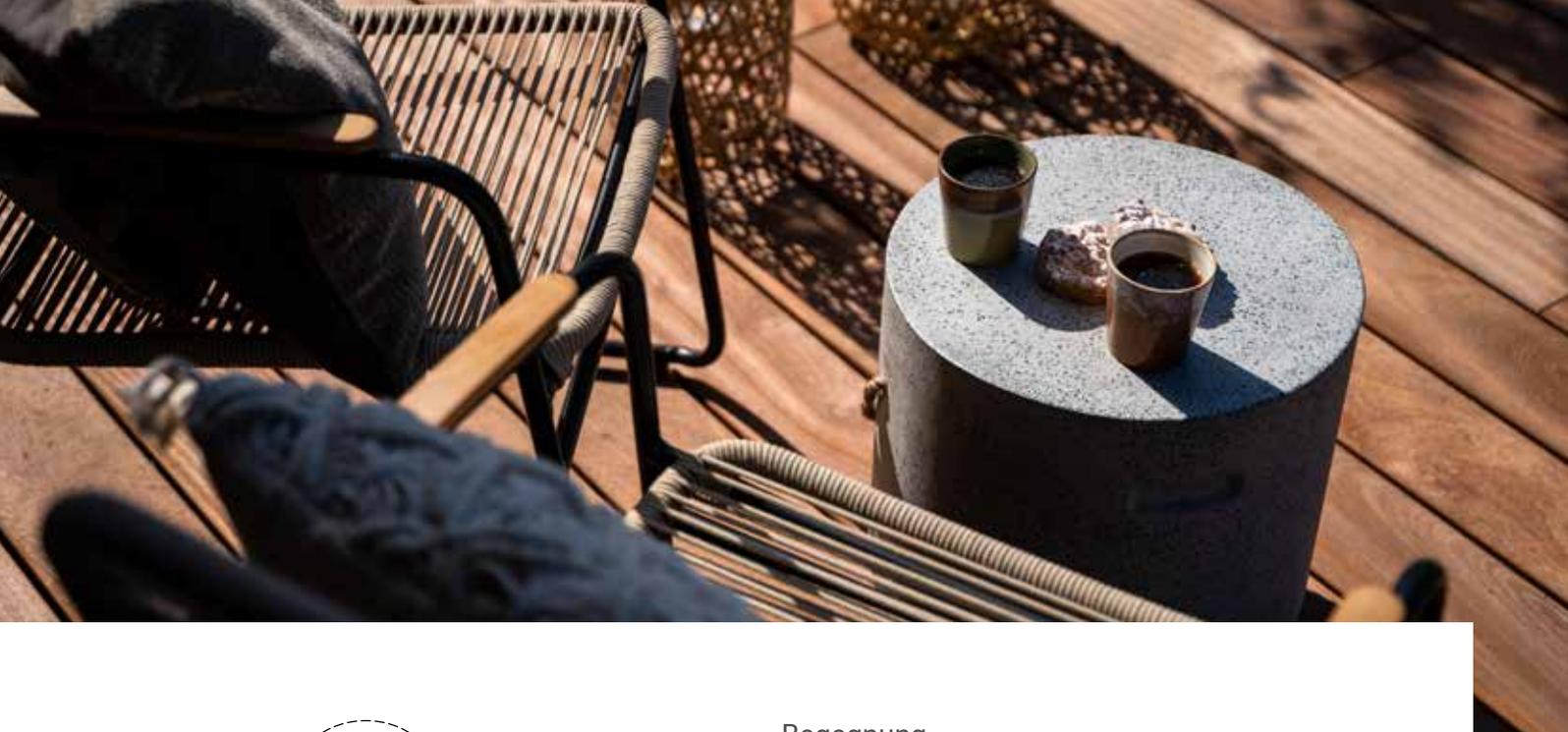
- Einem B-fix Border Clip (Punkt A)
- Einer Schraube, gegebenenfalls mit einem Holzdübel versehen (Punkt B)

Folgedielen

Befestigen Sie den Clip (Punkt C) und drehen Sie die Schraube in die Untere Schiene, aber ziehen Sie sie noch nicht vollständig an. Schieben Sie dann das Folgebrett über den B-fix Clip. Ziehen Sie die Schraube erst vollständig fest, nachdem das Brett korrekt positioniert ist. Die federnden Clips sorgen dafür, dass das Brett zum Balken hin gezogen wird.



Hinweis: Das Obige gilt für das B-Fix Classic-Profil. Bei B-Fix Premium oder B-Fix Rhombus muss die Schraube in Schritt 1 vollständig angezogen werden, bevor das Folgebrett geschoben wird.

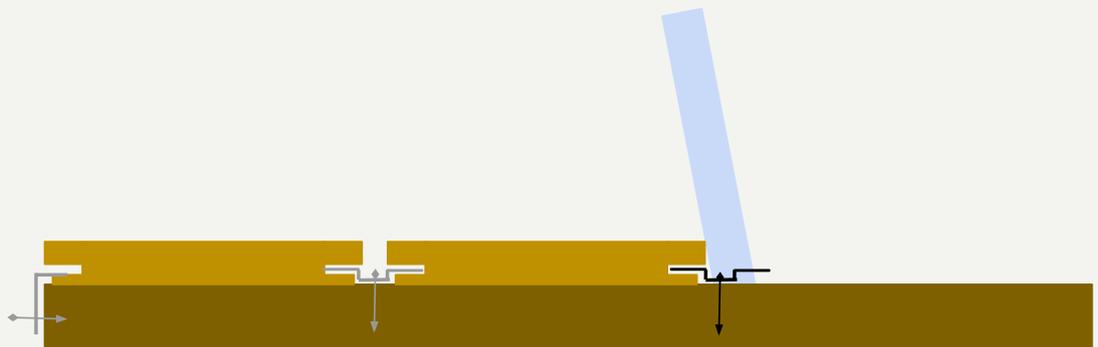
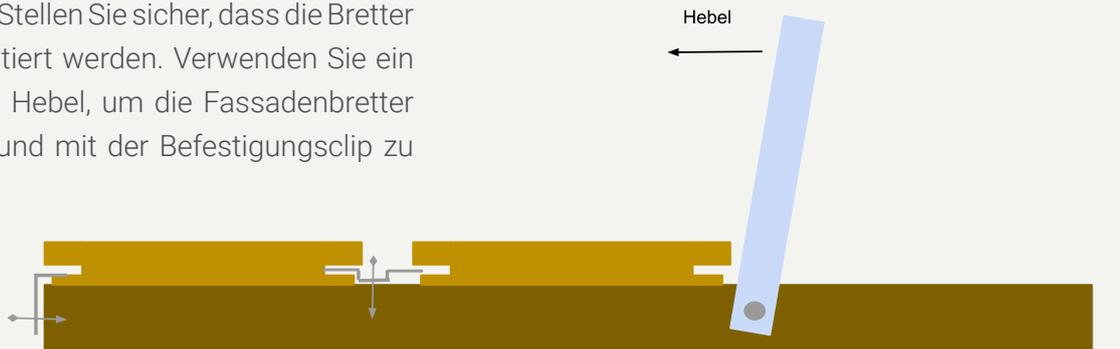


Begegnung

An Stellen, an denen die Dielen sich in der Länge begegnen, sollten zwei Clips montiert werden oder ein B-Fix Connect Clip. Der B-Fix Connect Clip ist ein besonders langer Clip.

3. Tipps und Tricks

Holz ist ein Naturprodukt und kann sich etwas verziehen. Bei Lieferung können die Bretter bereits leicht gebogen sein. Stellen Sie sicher, dass die Bretter "kerzengerade" montiert werden. Verwenden Sie ein Stück Abfallholz als Hebel, um die Fassadenbretter gerade zu drücken und mit der Befestigungsclip zu fixieren.



4. Wartung

- Überprüfen Sie regelmäßig die Belüftungsöffnungen.
- Entfernen Sie Algenwachstum mit Wasser und einer Bürste. Es gibt spezielle Algenentferner für unbehandeltes Holz. Ein Hochdruckreiniger macht die Holzoberfläche im Laufe der Zeit anfälliger für Schmutzanhaftung.
- Unbehandeltes Holz wird vergrauen, abhängig von der Holzart und der Exposition gegenüber den Elementen. Farbunterschiede treten dort auf, wo Teile weniger dem Wetter ausgesetzt sind. Für eine gleichmäßige Farbe kann eine Oberflächenbehandlung mit dem entsprechenden Pflegeprozess oder einem grauen Beizmittel, das die Farbe des vergrauten Holzes annähert, gewählt werden.
Bei halbtransparenten Oberflächenbehandlungen tragen Sie die neue Schicht auf, bevor das Holz vergraut, um das Schleifen zu reduzieren.
- Öle bieten nur kurzfristigen Schutz; vermeiden Sie filmbildende Oberflächensysteme aufgrund der hohen Wartungsfrequenz.

